

# „Jeder Zahn wurzelt im Menschen“

## Unsere Zähne – Abbild unseres Körpers

**BOULEVARD im Gespräch mit Dr. med. Marion Fitzner.**  
Die naturheilkundlich und ganzheitlich tätige Zahnärztin aus der Rhön spricht über die erstaunlichen Zusammenhänge und Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Zähnen und dem gesamten Organismus des Menschen.

### Was unterscheidet die ganzheitlich zahnärztliche von der herkömmlichen, schulmedizinischen Behandlung?

Dr. Fitzner: Kranke Zähne können uns nicht nur lokal Schmerzen bereiten, sondern im gesamten Organismus Schaden anrichten. Die alten Chinesen kannten diese Wechselwirkung zwischen Zahn, innerem Organ bzw. strukturellem Abschnitt und Seele. Heute meist noch belächelt, lassen sich diese Zusammenhänge aber durchaus mit modernen Analyseverfahren bestätigen. Der klassische Schulmediziner beachtet aber diese Wechselwirkung meist nicht. Karies und Parodontose werden als Folge örtlicher Schadeinwirkung gesehen. Schlechte Mundhygiene und falsche Ernährung werden als Ursache angesehen.

Das ist auch richtig. Aber an jedem Zahn hängt auch noch ein bisschen Mensch.

Und wenn z. B. ein Eckzahn trotz verschiedener, bester zahnärztlicher Maßnahmen keine Ruhe geben will, so denken wir naturheilkundlich tätigen Zahnärzte eben daran, dass dies auch ein „Hilferuf der Leber“ sein kann.

Selbst, wenn der Eckzahn nach vielfältigen Behandlungen „Ruhe“ gibt und sich dort ein „stummer Herd“ ausbildet, ist der Eckzahn das Ventil für die Leber.

Im umgekehrten Fall können Störungen an Zähnen oder Kiefer aber auch zu erheblichen gesundheitlichen Belastungen des gesamten Körpers führen und verantwortlich sein für Beschwerden wie Rückenschmerzen, Migräne, Angstzustände und/oder verschiedene andere Symptome im Körper.

Frau Dr. med. Marion Fitzner ist seit 1978 Zahnärztin. Sie promovierte 1985 zum Dr. med. und arbeitet seit 1990 in ihrer eigenen Praxis in Stadt lengsfeld (Rhön). Von Anfang an legte sie großen Wert auf die ganzheitliche Behandlung ihrer Patienten. Heute behandelt auch ihre Tochter Christine Eickhorst, die 2006 am Universitätsklinikum Hamburg ihr Examen als Zahnärztin erfolgreich absolvierte, nach dem ganzheitlichen Prinzip in der Praxis.



### Warum sind diese Tatsachen so wenig bekannt?

Dr. Fitzner: In der Medizin und Zahnmedizin wurde bisher meist nur eine Symptombehandlung bevorzugt.

Ursachenforschung und Ursachenerkennung wurden vernachlässigt. Oft wurden Medikamente verabreicht, die zwar Schmerzen unterdrücken, jedoch zu keiner Heilung beitragen und so den Organismus durch die Nebenwirkungen außerdem noch erheblich zusätzlich belasten.

Langsam aber fängt ein Umdenken an.

Immer mehr Patienten fragen nach alternativen Behandlungsmethoden. Es ist somit für den Arzt bzw. Zahnarzt und auch den Patienten sehr wichtig, die Beziehung der Zähne zum übrigen Organismus zu kennen. Nur so können bedeutende Rückschlüsse gezogen werden.

### Oberkiefer links

Störung im Funktionskreis	Rücken-, Kreuz-, Nackenschmerzen Stirnhöhlenentzündung Angstzustände Blase/Niere/Prostata Gebärmutter	Migräne Nacken-, Kopfschmerzen Schwindel Augenerkrankung	Bronchitis / Asthma Neurodermitis Sinusitis / Ekzeme Akne	Verdauungsstörungen Gastritis, Antriebslos Schlaflosigkeit Mundtrockenheit	Konzentrationsstörung Angsträume Neuralgien Migräne
Wirbel	L2/L3/S3/S4/S5/CO	B10/B9	H5/H6/H7/B3/B4/L4/L5	B11/B12/L1	H7/B1/B5/B6/S1/S2
Nasennebenhöhle	Stirnhöhle		Siebbeinzellen	Kieferhöhle	Kieferhöhle
Sinnesorgan		Auge			Innenohr
Gelenke	Kreuz / Steißbein	Hüfte	Schulter / Ellenbogen Hand	Knie vorn	Schulter-Ellenbogen Hand / Fuß
Organe	Niere   Blase	Leber	Dickdarm   Lunge	Milz   Magen	Herz
Seele	Angst/Furcht Stagnation	Zorn/Wut Impulsivität	Trauer/Depression/Vergeben	Grübeln/Sorge/Zweifel	Burn-out-Syndrom
Mesidan	Niere   Blase	Leber	Dickdarm   Lunge	Milz   Magen	Herz
Zahn	21   22	23	24   25	26   27	28

In Anlehnung an Dr. med. Mag. phil. Christian Kobau – Übersicht der wichtigsten Wechselbeziehungen der Zähne zum Organismus.  
(Auszug: Beispiel Oberkiefer links)

### Wie wird der jeweilige Zusammenhang erkannt und bestimmt?

Dr. Fitzner: Jeder „beherdete“ Zahn kann prinzipiell überball hin streuen, aber die korrespondierende Zuordnung, z. B. nach Dr. med. Mag. phil. Christian Kobau (siehe Abbildung Tabelle) kann eine wertvolle Hilfestellung bei der Ursachenforschung von Krankheiten sein.



Mit einem qualifizierten Team und modernster Technik kann die Praxis Dr. Fitzner im INTRASAN® GesundheitsZentrum für jeden Patienten die geeignetsten Behandlungsmöglichkeiten anbieten.

Das INTRASAN® GesundheitsZentrum in Stadt lengsfeld berät Patienten und Mediziner. In Seminaren, Vorträgen und praktischen Anleitungen werden vor allem folgende Themen behandelt:

- ganzheitlich medizinische Beratung
- CMD Cranio-Mandibuläre-Dysfunktion
- Parodontosebehandlung
- Amalgamsanierung
- professionelle Zahnreinigung (Prophylaxe)
- Funktionsdiagnostik und -therapie
- Material- und Vitamintestung
- Burn-out-Syndrom
- ganzheitliche Kieferorthopädie



Weinberg 12  
36457 Stadt lengsfeld

Tel. 03 69 65-6 41 63  
Fax 03 69 65-6 70 22

intrasan@t-online.de  
www.intrasan.de